

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 15 (1922)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Einige Zahlen aus der Statistik der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einige Zahlen aus der Statistik der Schweiz.

Nach den Angaben des Eidg. statistischen Bureau.

Flächeninhalt:

41,298 km².

Wohnbevölkerung 1920:

vorl. Ergebnisse 3,861,508

= 93 auf 1 km². —

Geburten (1919) 74,205

(inkl. Totgeburten)

Todesfälle 57,012 (inkl. Totg.)

Muttersprache (Zahlen

der Volkszählung 1910):

Deutsch 2,594,186, Fran-

zösisch 793,264, Italienisch

302,578, Romanisch 40,234,

andere 23,031.

Konfessionen (Vorläufige

Ergebnisse d. Volkszählung

1920) Ortsanw. Bevölker.

Protestanten 2,218,589,

Katholiken 1,586,826, Is-

raeliten 20,955, andere

oder keine 60,982.

Staatsfinanzen:

1919

1920

Einnahmen

286,879,263 343,556,352

Ausgaben

382,534,950 443,093,082

Womit die Schweizer ihr Brot verdienen.

Volkszählung 1910.

Von 1000 Schweizern ernähren sich:

427 in Gewerbe und Industrie

277 in der Landwirtschaft

101 im Handel

63 im Verkehrs- und Trans-

portwesen

57 in der Verwaltung

75 in verschiedenen und un-

bestimmten Berufen.



Gewerbe, Industrie

Landwirte

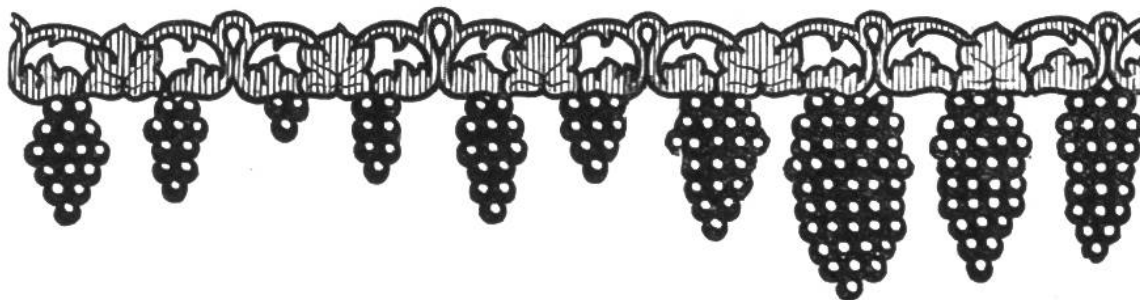
Kauf-
leute

Ver-
kehr

Verwal-
tung

versch.
Berufe

	Gewerbe u. Industrie	Ur- produktion	Handel Verkehr	übrige Berufsarten	ohne Beruf
Total % Personen	42,7 1,604,043	27,7 1,040,087	16,2 612,191	6,8 253,456	6,5 243,516

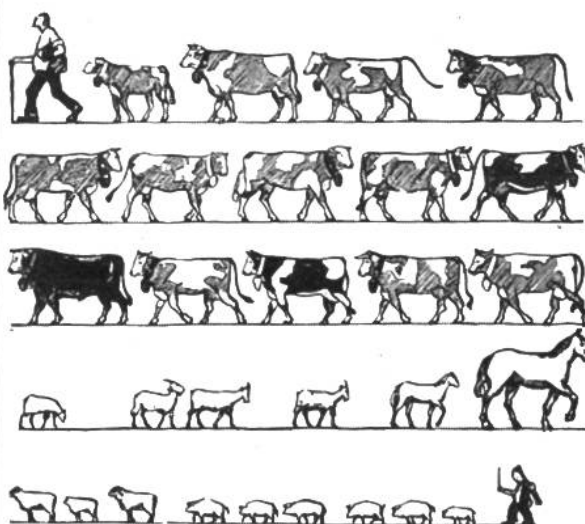


	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920
Mill. Fr.	45	29,5	9,5	20,8	40,5	26,6	62,5	128,0	90,0	68,0
Mill. H.	0,75	0,65	0,18	0,36	0,66	0,3	0,61	0,78	0,55	0,40

ERTRAG DES SCHWEIZER. WEINBAUS 1911—1920

Unsere Zeichnung stellt den Wert der Ernten in Franken dar;
jede Beere bedeutet 3 Millionen Franken.

Viehbestand in der Schweiz. 21. April 1920.



Jedes oben gezeichnete Tier
stellt 100,000 Stück seiner Art dar.

Rindvieh	1,381,395	Stück
Pferde, Maultiere und Esel	133,937	"
Ziegen	333,278	"
Schafe	237,849	"
Schweine	545,306	"

Jährliche Milchproduktion in der Schweiz.

(Produktion und Preis pro 1920)
729,000 Milchfühe
242,000 Milchziegen

ergaben 19,200,000 Zentner Milch

Wert der jährlichen Milchpro-
duktion 710,000,000 Franken.

Verwendung der jährlichen Milchproduktion der Schweiz:

zum Konsum in frischem Zustande	10,142,000 q = 52,8%
zur Aufzucht und Mast	4,000,000 q = 20,8%
zur technisch. Verarbeit.	5,058,000 q = 26,4%

Ertrag der Ernten an Getreide und Kartoffeln in der Schweiz.

Mitgeteilt vom schweizerischen
Bauernsekretariat.

Getreideart	Anbau- fläche ha	Normal- ertrag q
Winterweizen	46,100	984,000
Sommerweizen	1,900	32,000
Korn (Spelz)	20,100	387,000
Winterroggen	20,300	420,000
Sommerroggen	700	11,000
Mischelfrucht	6,100	130,000
Wintergerste	900	19,000
Sommergerste	6,200	120,000
Hafer	22,400	482,000
Mais	2,300	70,000
Total	127,000	2,655,000

Kartoffeln 49,800 7,690,000

Was müssen der Staat und die Gemeinden für die jährliche Erziehung eines Schulkindes bezahlen?

Die schweizerischen Kantone und die Gemeinden gaben im Jahr 1916 für einen Primarschüler 107 Franken und für einen Sekundarschüler 160 Fr. aus.

Durch diese große Ausgabe wollen Staat und Gemeinde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genügend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.

Anzahl der Schüler in der Schweiz.

	Schüler	Schülerinnen	Total
Primarschulen 1919.....	272,760	272,385	545,145
Sekundarschulen 1919	25,856	23,836	49,692
Mittelschulen, untere, 1919	9,197	5,294	14,491
Mittelschulen, obere, 1919.	11,900	4,076	15,976
Allg. Fortbildungsschulen ..	42,339	1,535	43,874

Zahl der Studenten und Zuhörer der Schweizer. Hochschulen Winter 1920/21.

	Studenten	Studentinnen	Total
Bern	1,746	380	2,126
Zürich	1,725	602	2,327
Genf	864	452	1,316
Lausanne	873	275	1,148
Basel	1,085	196	1,281
Freiburg	496	74	570
Neuenburg	214	161	375
Total	7,003	2,140	9,143

Eidg. Polytechnikum Zürich
Schuljahr 1919/20

Studierende
Schweizer 1732 Ausländer 535

Wo die Schweizer Auswanderer hingehen.

Im Jahre 1920 sind 9276 Personen nach überseeischen Ländern ausgewandert. Reiseziel:

D. St. Nordam. 7049	Brasilien 533	Üb. Süd. Am. 106
Übr. Nordam. 219	Uruguay —	Australien 39
Zentralamerika 43	Argentinien 559	Afrika 409
		Asien 319